



## Der Rhein als deutsch-niederländische Lebensader

### VERANSTALTUNGSNUMMER

222761

### KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

Uwe Friedrichs

### DATUM

18. – 22. Oktober 2022

### INHALT

Der Rhein ist in seiner Bedeutung wie viele große Flüsse sehr ambivalent. Zum einen ist er eine Trennung und Grenze, zum anderen verbindet er aber auch die Menschen. So ist es kein Wunder, dass die Beziehungen von Deutschland und den Niederlanden auch vom Rhein geprägt sind. Der Handel hat die großen Städte entlang des Rheins zu Partnerinnen und Konkurrentinnen zugleich gemacht. Köln, Nijmegen, Arnheim und Amsterdam sind nur einige der bedeutendsten Städte am Unterlauf des Rheins.

Was verbindet sie außer dem Fluss? Wie funktioniert die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in der Vergangenheit und in der Gegenwart? Wie schützen, nutzen und verändern die beiden Staaten den Rhein?

Wir wollen uns dem Thema mit Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen mit Einheimischen und in Gruppenarbeiten nähern, um Antworten auf diese Fragen zu finden.



### PROGRAMM (Auszug)

#### Dienstag, 18.10.2022

Anreise (mit dem Reisebus aus Kamen nach Köln)

Begrüßung und Kennenlernen

Einführung in das Thema

Die Verbindung zwischen dem deutschen Rheinland und den Niederlanden sind schon lange eng. Durch das Zusammenwachsen Europas sind die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen von NRW und den Niederlanden mittlerweile essenziell für beide.

#### Mittwoch, 19.10.2022

Amsterdam

Die Hauptstadt der Niederlande liegt mit ihrem bedeutenden Seehafen nicht am Rhein. Doch der Handel mit Deutschland und die Schwerindustrie im Ruhrgebiet hatte so große Bedeutung, dass der Amsterdam-Rhein-Kanal gebaut und 1952 eröffnet wurde. So wuchs die Region wirtschaftlich noch enger zusammen. Deutschland ist heute der wichtigste Handelspartner der Niederlande.

Amsterdam dient für einige deutsche Städte als Vorbild einer modernen Großstadt. Besonders in Sachen Mobilität. Amsterdam ist eine der weltweit bekanntesten Fahrradstädte. Der Modal Split für Radfahren liegt in der gesamten Stadt bei 50 Prozent, im Stadtzentrum sogar bei 62 Prozent. In Köln liegt dieser bei gerade mal 19 %.

#### Donnerstag, 20.10.2022

Markermeer

Der Markermeer steht beispielhaft für das Leben der Niederländer mit dem Meer. Der See ist durch den Bau des Houtrib-Deichs entstanden, der Teil der Zuiderzeewerke ist, einem großflächigen System von Deichen, Landgewinnungsflächen und Wasserpumpenanlagen. Ursprünglich sollte der Markermeer trockengelegt werden und so neues Land erschlossen werden. Nun ist er aber, wie das angrenzende IJsselmeer, ein beliebtes Freizeit- und Tourismusgebiet. Welche Folgen hat das massive Eingreifen der Menschen in dieser Region? Gibt es noch ursprüngliche Natur oder ist alles von Menschenhand gestaltet? Kann neue Natur und ökologische Vielfalt entstehen?

#### Freitag, 21.10.2022

Arnhem

Die Provinzhauptstadt liegt kurz hinter der Rheinteilung, bei der Waal und Niederrijn entstehen. Die Stadt lag bei ihrer Gründung nicht am Rhein, sondern wurde an der Handelsstraße zwischen Utrecht, Nijmegen und Zutphen gegründet. Doch der Rhein änderte seinen Lauf und so liegt Arnhem seit ca. 1500 am Rhein. Hier liegen wichtige Brücken, unter denen auch die heutige John-Frost-Brücke ist. Diese wurde im 2. Weltkrieg als Brücke von Arnhem



bekannt, die 1944 in der Operation Market Garden vier Tage lang vergeblich von britischen Soldaten unter dem Kommando von John Frost verteidigt wurde. In der Folge wurde die Stadt bis zum Kriegsende noch schwer beschädigt. Besatzung und Zerstörung prägten daher auch nach dem Krieg die Einstellung der Einwohner:innen zu den deutschen Nachbarn. Wirtschaftlich wuchs die Stadt ab den 1950er Jahren sehr dynamisch. Wie wird Krieg und Besatzung heute erinnert? Wie werden die Nachbarn heute als Tourist:innen und Wirtschaftspartner:innen wahrgenommen?

**Samstag, 22.10.2022**

Nijmegen

Die Stadt bezeichnet sich als älteste Stadt der Niederlande und feierte 2005 ihren 2000sten Geburtstag. Sie liegt sehr nah an der Grenze zu Deutschland und gehört zur Euregio Rhein-Waal, die die deutsche Region Niederrhein und die Provinz Gelderland verbindet. Die Euregio Rhein-Waal (niederländisch Euregio Rijn-Waal) ist ein deutsch-niederländischer Zweckverband, in dem sich 50 deutsche und niederländische Gemeinden, drei deutsche Kommunalverbände sowie die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer zusammengeschlossen haben. Ziel ist es, die Beziehung zwischen den Menschen in der Region z. B. durch Schüler:innenaustausch oder kulturelle Zusammenarbeit. Hat die Region wirtschaftlich durch die Gründung des Verbandes profitiert? Klappt das menschliche Miteinander durch diese Verbindung besser? Gelingt gemeinsames politisches Vorgehen in der Grenzregion?

Abreise ab Köln nach Kamen.

#### **VERANSTALTUNGSORT**

Serenity, Unter Goldschied 6, 50667 Köln  
(Anreise per Reisebus ab Kamen-Methler)

#### **REFERENT\*INNEN**

Rolf Engelmann, u.a.

#### **VERANSTALTUNGSLEITUNG**

Uwe Friedrichs

#### **GESAMTVERANTWORTUNG**

Björn Rode

#### **TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)**

Im Teilnehmendenbeitrag von 619,00 Euro sind die Anfahrt (Reisebus ab Kamen Methler), Vollpension, Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 80,00 Euro) und das Bildungsprogramm enthalten.

#### **INHALTLICHE BERATUNG**

Björn Rode

02304/755-378

[bjorn.rode@kircheundgesellschaft.de](mailto:bjorn.rode@kircheundgesellschaft.de)

#### **ANMELDUNG**

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch (Tagungssekretariat)

T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

[ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de](mailto:ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de)

[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

#### **HINWEISE ZUR ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

**Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKwV ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.**